Kapital: 525 000 RM in 875 St.- u. 875 Vorz.-Akt. zu 300 RM.

Großaktionäre: Das ges. Kap. befindet sich im Besitz der Sowjet-Regierung.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 1060, Geldmittel 36 068, Debitoren 98 087, Chimimport Moskau 557 459, Getreide-Silo Kiel 116 319, Verlust 25 577. — Passiva: St.-K. 262 500, Vorz.-Akt.-K. 262 500,

R.-F. 42 268, Rückstellung für Differenzen 2999, Kreditoren 264 303. Sa. 834 571 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftsunkosten 27 039, Abschreib. 4963, Verlustvortrag 1931 10 161. — Kredit: Erhaltene Zinsen 837, zurück-erhaltene Steuern 13 483, diverse Einnahmen 2266, Verlust 25 577. Sa. 42 163 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Deutsche Chemikalien-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin, Schöneberger Ufer 15.

Verwaltung in Kassel, Hohenzollernstraße 159, Dir. H. Stolze.

Im Oktober 1933 wurde die Nichtigkeit der Ges. in das Handelsregister eingetragen.

Vorstand: Hans Stolze, Kassel.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberlandesgerichtsrat a. D. Heinrich Lindemann; Stellv.: Bergwerks-Dir. Gustav Römer, Dir. Otto Werthmann, Kassel.

Gegründet: 22./12. 1921; eingetragen 3./2. 1922.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Chemikalien sowie Betrieb und Finanzierung von Geschäften aller Art, die hiermit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen.

Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 8./10. 1924 Umstell. (200 : 1) auf 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schuldner 5000 RM. — Passiva: A.-K. 5000 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Deutsche Pyrotechnische Fabriken.

Sitz in Berlin NW 40, Herwarthstraße 5a.

Vorstand: August Weinrich.

Prokurist: Heinz Schönwald.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Herm. Kühn; Stellv.: Gen.-Dir. Axel Brandin, Hans Rost, Berlin.

Gegründet: 29./5. 1923; eingetr. 27./6. 1923. Firma bis 12./8. 1927: Wilh. Fischer Akt.-Ges., pyrotechnische Fabrik in Cleeborn.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Feuerwerkskörpern jeder Art, pyrotechnischen Zündhölzern, Wunder-Kerzen (Sparklers), Scherzartikeln, Jagd- u. Signalmunition. — Die Ges. betreibt die Werke Cleeborn u. Malchow. Im Werk Malchow ist ein modernes Laboratorium errichtet, um auf wissenschaftlicher Grundlage diejenigen Fortschritte in der pyrotechnischen Branche zu erreichen, welche bisher wegen Fehlens einer solchen Einrichtung nicht möglich waren.

Entwicklung: Ende 1926 Ankauf der Firma Wilhelm Weiffenbach in Geradstetten und der Berliner Kunstfeuerwerkerei Deichmann & Co. in Malchow-Berlin. Das Werk Geradstetten wurde stillgelegt und im Jahre 1928 verkauft.

Beteiligung: Ende 1927 eigene freundschaftliche Verbindung mit der Firma Carl Lippold G. m. b. H. in Ronsdorf in Form einer Beteiligung.

Kapital: 385 000 RM in 120 Akt. zu 20 RM und 326 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 30 Mill. M in 15 000 St.-Akt. zu 1000 M, 1400 St.-Akt. zu 10 000 M u. 100 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 15./12. 1924 beschloß Umstellung von 30 Mill. M auf 120 000 RM in 6000 Aktien zu 20 RM. — Die G.-V. v. 30./6. 1927 beschloß Erhöhung um 1 420 000 RM in 14 200 Aktien zu 100 RM, div.-ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien wurden von der Rhein. Creditbank, Karlsruhe, übernommen mit der Maßgabe, sie den alten Aktionären in der Weise zum Bezuge

anzubieten, daß auf eine alte 9 junge St.-Akt. zu 109 % bezogen werden können. — Lt. G.-V. v. 25./8. 1932 Herabsetzung des A.-K. von 1 540 000 RM im Verhältnis von 4 : 1 auf 385 000 RM zur Deckung des Verlustes u. Vornahme der notwendigsten Wertberichtigungen der Vermögensgegenstände der Ges.

Großaktionär: Deutsche Zündholzfabriken A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./7. — Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 112 980, Wohngebäude 55 998, Fabrikgebäude 181 267, Maschinen 74 950, Werkzeuge 3790, Utensilien 9137, Mobiliar und Inventar 51 241, Fuhrpark 2302, Patente und Marken 20 001, Beteiligung 2500, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 50 167, Halbfabrikate 13 554, Fertigung 124 758, Wertpapiere 81, Forderungen aus Warenliefer. 300 833, sonstige Forderungen 9086, Schecks 148, Kasse und Postscheck 4 888, Bankguthaben 1121, Verlust per 31./12. 1932 12 484. — Passiva: A.-K. 385 000, gesetzlich. R.-F. 1359, Delkrederer 17 724, sonst. Rückst. 12 529, Warenlieferungen u. Leistungen 13 512, Konzernges. 595 862, sonstige Verbindlichkeiten 5254, Div. 46. Sa. 1 031 286 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 185 967, soziale Abgaben 13 808, Abschreib. auf Anlagen 44 898, sonstige Abschreib. 229 193, Zs. 3128, Abschreib. a. Außenstände 27 597, Besitzsteuern 17 508, andere Steuern 8699, sonstige Aufwendungen 88 312. — Kredit: Ertrag nach Abzug der Kosten für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 215 792, sonstige Erträge 81, außerordentliche Einkünfte 390 754, Verlust 12 483. Sa. 619 110 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Doering & Co., Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Weißensee, Berliner Allee 154.

Vorstand: C. Arnstein, B. Gutermann, Gustav Schoenauer.

Prokurist: Erna Müller.

Aufsichtsrat: Vors.: Freiherr von Rheinbaben, Berlin; Kaufm. Erich Schattmann, Erfurt; Kaufm. Wilh. Berlinicke, B.-Lankwitz.

Gegründet: 8./11. 1924 mit Wirkung ab 1./11. 1924; eingetragen 17./12. 1924.

Zweck: Vertrieb von Seifen und einschlägigen Artikeln, insbesondere Fortführung der Firma Doering & Co. sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art. Die Ges. ist Vertriebsgesellschaft der Berliner Seifen- u. Sodawerke A.-G.

Kapital: 50 000 RM in 4 Akt. zu 10 000 RM, 5 Akt. zu 1000 RM und 10 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, übernomm. von den Gründern zu pari. 1930 Neustückelung des A.-K.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Resteinzahlung auf A.-K. 20 500, Schutzrechte 11 000, Beteiligung bei der Berliner Seifen- u. Soda-A.-G. 77 488. — Passiva: A.-K. 50 000, gesetzliche Reserve 200, Forderung an Konzernges. 55643, Gewinnvortrag 3145. Sa. 108 988 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.